

Germany-Coblenz: Engineering services

OJ S 203/2019 21/10/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium der Finanzen, vertreten durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Niederlassung Koblenz, vertreten durch die Niederlassungsleitung

Postal address: Hofstraße 257a

Town: Koblenz

NUTS code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt

Postal code: 56077

Country: Germany

Contact person: LBB NL Koblenz, Zentrale Vergabestelle FbT, Hofstraße 257a, 56077 Koblenz

E-mail: VOFVergabe.Koblenz@LBBnet.de

Telephone: +49 261-9701-0

Fax: +49 261-9701-444

Internet address(es):

Main address: <http://www.lbb.rlp.de>

Address of the buyer profile: <http://www.vergabe.rlp.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYBV6/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYBV6>

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

19D0600 – Neubau Landesuntersuchungsamt (LUA) Standort Koblenz, Fachplanung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 1-3 u. 7-8 gem. Teil 4 Abschnitt 2 HOAI 2013

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Auftrag umfasst die Fachplanung der Technischen Ausrüstung für die Anlagengruppen 1-3 u. 7-8 gem. Teil 4 Abschnitt 2 HOAI für den Neubau das LUA Koblenz. Lph, 5 u. 6 teilweise 7-9.

Für den Neubau des Labor- und Bürogebäudes werden Flächen von ca. 8 500 m² NF 1-6 DIN 277 vorgesehen. Im Bereich der Laborfunktion sollen insbesondere folgende

Funktionsbereiche durch das Neubauprogramm abgebildet werden:

Anorganische Analytik, Grundanalytik Lebensmittel, Histologie, Information und Kommunikation (IuK), Mikrobiologie (S3-Labor), Molekularbiologie, Nährbodenküche, Organische Analytik, Parasitologie, Pathologie, Probenvorbereitung, Radionuklide, Schule, Serologie, Service, Tierseuchendiagnostik (ITSD), Virologie, Warenkundliche Untersuchung, Zentraler Probeneingang

Rahmenterminplan:

Fertigstellung AFU-Planung:11/2020

Fertigstellung Vorbereitung d. Vergabe:01/2021

Baubeginn:03/2021

Baulich Fertigstellung:11/2023

Beginn Inbetriebnahmephase:12/2023

Übergabe an den Nutzer: 12/2024.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71321200 Heating-system design services, 71321300 Plumbing consultancy services, 71321400 Ventilation consultancy services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Koblenz

II.2.4. Description of the procurement

Die Leistungen des Auftragnehmers (AN) umfassen die Fachplanung der technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-3 u. 7-8 gem. Teil 4 Abschnitt 2 HOAI 2013, für den Neubau Landesuntersuchungsamt, Lph. 5 bis 9 gem. § 34 HOAI 2013,

Ergänzt durch Besondere Leistungen, insbesondere

— Erstellen einer Gebäudebestandsdokumentation in Anlehnung an Abschnitt H der Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau),

— Erstellung des technischen Teils eines Raumbuches, als Beitrag zu dem vom Objektplaner Gebaeude erstellten Raumbuch und Fortschreibung des technischen Teils des Raumbuches bis zum Bestandsraumbuch,

— Nutzerseitige Neubeschaffungs-/Umzugsplanung (Geräte) durch Anfertigen von Grundrissplänen und Darstellung von Wandabwicklungen einschl. Anschlussplanung der Ver- und Entsorgungsanschlüsse,

- Erstellung von Wartungsverträgen und Arbeitskarten für die Wartung gem. AMEV-Richtlinien,
- Zusammenstellung der Anforderungen aus Zertifizierungssystemen (BNB),
- Mitwirkung im Rahmen einer angestrebten Zertifizierung nach BNB.

Aufbauend auf die übergebenen Unterlagen der bisherigen Ausführungsplanung erarbeitet der AN die Unterlagen der AFU-Bau (ILph. 5) und legt diese dem Auftraggeber zur Sichtung und Freigabe vor. Basierend auf der AFU-Bau erstellt der Auftragnehmer die Bestandteile Vergabevorbereitung (Lph.6) mit den Leistungsverzeichnissen und der Mengenermittlung. Im Rahmen der Mitwirkung bei der Vergabe (Lph. 7) unterstützt er den AG bei der Prüfung und Wertung der Angebote aus Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnissen, inkl. etwaiger Nebenangebote, durch Erstellung von Fachbeträgen. Im Weiteren prüft er die erforderlichen Montage- und Werkstattpläne der bauausführenden Unternehmen auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung und erkennt diese an und überwacht die Leistungen der bauausführenden Unternehmen in der Bauausführung (Lph. 8). Im Rahmen der Objektbetreuung (Lph. 9) obliegt dem AN die Pflicht der fachlichen Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellte Mängel, einschließlich notwendiger Begehnungen des Objektes, die Pflicht der Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den bauausführenden Unternehmen sowie die Mitwirkung bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen.

Es ist beabsichtigt, den Datenaustausch und die Kommunikation aller Projektbeteiligten über einen internetbasierten virtuellen Projektraum (VPR) zu koordinieren.

Ein Stamm von Bearbeitern hat während der gesamten Bauausführungsphase so rechtzeitig und so lange am Ort der Baumaßnahme präsent zu sein, dass ein zügiger Bauablauf gewährleistet wird. Hierzu wird der AN verpflichtet, an der Baustelle, bis zur Übergabe /Abrechnung des Bauwerks bzw. der baulichen Anlagen ein Büro nach Vorgabe des AG ausreichend zu besetzen. Die Räume werden dem AN vom AG zur Verfügung gestellt.

Baukosten in brutto ca.

1.1.1) 2 008 876,70 EUR

1.1.2) 1 245 318,23 EUR

1.1.3) 6 973 043,66 EUR

1.1.7) 787 47702 EUR

1.1.8) 2 033 201,64 EUR

Summe 13 047 917,25 EUR

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 44

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3Maximum number: 5Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt nach Prüfung der Vollständigkeit der nach III.1.1) bis III.1.3) vorzulegenden Erklärungen und Nachweise auf der Grundlage einer einheitlichen Bewertungsmatrix, welche in den Vergabeunterlagen („Aufforderung zum

Teilnahmewettbewerb“) aufgeführt und näher erläutert ist. Folgende Eignungskriterien werden gewertet: Jahresumsatz im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 1-3 u. 7 u. 8, Beschäftigtenzahl, Zahl der Fach- und Führungskräfte der Fachrichtung Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 1-3 u. 7 u. 8, Anzahl und Qualität der Referenzen, Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Verhandlung aufgefordert. Bei Punktgleichheit von mehr als 5 Bewerbern entscheidet das Los über die Teilnahme am weiteren Verhandlungsverfahren.

Analyse des Planungsstandes

Die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren haben auf Basis der übergebenen Unterlagen als besondere Leistung eine Analyse des vorliegenden Ausführungsplanungsstandes (Lph. 5) und des Sachstandes der Vorbereitung der Vergabe zu erstellen.

Im Rahmen der zu erbringenden Leistung sind die folgenden Eckparameter als Mindestanforderung einzuhalten:

- Darstellung des Sachstandes der jeweiligen Planungsschritte der AFU-Bau und der Vorbereitung der Vergabe unter Zugrundlegung der Teilleistungsansätze der VDI 6026,
- Bewertung der qualitativen und quantitativen Maßnahmen zur Vervollständigung der Ausführungsplanung (Lph. 5) und der Vorbereitung der Vergabe (Lph. 6). Die Darstellung solle eine allgemeine Bewertung nach den Ansätzen der VDI 6026 beinhalten sowie eine auf den Teilnehmer konkret bezogene Aussage (Beispiel: Die Berechnung der Heizlast liegt in der Art x vor und wurde mit dem Programm y erstellt. Der Teilnehmer hat Programm z, daher ist folgendes Vorgehen notwendig, um die AFU-Bau zu vervollständigen). Die Grundlage der Bewertung bilden ausschließlich die übergebenen Unterlagen,
- Falls Auftraggeber-seitige Festlegungen/Entscheidungen die Voraussetzung zur weiteren Planung bilden, so sind diese in den jeweiligen Prozessen abzubilden,
- Ausgehend von der zuvor beschriebenen Bewertung sind die notwendigen v.H.-Ansätze für die Vervollständigung der Lph. 5 und 6 in das Muster der Anlage zu § 6 spezifische Leistungspflichten zum Vertrag Fachplanung – Technische Ausrüstung einzutragen,
- Unter Zugrundelegung der vorherigen Bewertungen ist die Terminplanung der Leistungsphasen zu bewerten und eine Aussage zur individuellen Zeiteinteilung zur Gesamtzielerreichung vorzunehmen.

Für die Erarbeitung der zuvor umschriebenen Leistung, erhält der Bieter, bei vollständiger Bearbeitung und Präsentation im Verlauf des Verhandlungsverfahrens, eine pauschalierte Aufwandsentschädigung der Leistung von 5 000 EUR.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der AG behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungen entsprechend RLBau-Vertragsmuster vor. Die in den einzelnen Leistungsstufen zu erbringenden Grundleistungen der Leistungsphasen nach § 55 HOAI gliedern sich wie folgt: Leistungsstufe 2 (LPH 5 u. 6), Leistungsstufe 3 (LPH 7), Leistungsstufe 4 (LPH 8) und Leistungsstufe 5 (LPH 9).

Mit Vertragsschluss werden zunächst nur die Leistungen der LPH 5 u. 6 als Teilleistung der Leistungsstufe 2 beauftragt. Der Abruf der weiteren Leistungen der Leistungsstufen 3-5 erfolgt optional.

Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der Leistungen besteht nicht.

Bei stufenweiser Beauftragung kann der AN den Vertrag innerhalb einer Frist von einem Monat kündigen, wenn der AG die Leistungen für die jeweils folgende Stufe erst nach Ablauf von 24 Monaten nach Erfüllung der Leistungen der vorangegangenen Stufe beauftragt.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu Ziffer II.2.7) Laufzeit des Vertrags:

Die genannte Vertragslaufzeit beinhaltet nicht die Dauer von 4 Jahren für den Anspruch auf Mängelbeseitigung gem. § 13 Abs. 4 VOB/B.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Vorlage eines aktuellen Auszugs aus dem einschlägigen Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister oder in Ermangelung eines solchen, eine aktuelle Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes, sofern die Gesellschaftsform dies erfordert.

Erklärung, ob die in den §§ 123 oder 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) genannten Ausschlussgründe vorliegen (einschließlich der Ausschlussgründe nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes und § 19 des Mindestlohngesetzes).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Versicherungspolice einer Berufshaftpflichtversicherung aus oder eine schriftliche Erklärung der Versicherung ohne Vorbehalte und nicht älter als 2 Monate, den geforderten Versicherungsschutz im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen.

Der Auftragnehmer/die Arbeitsgemeinschaft muss eine Berufshaftpflichtversicherung während der gesamten Vertragszeit unterhalten und ist verpflichtet dem AG jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen. Er/Sie hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der im Vertrag genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

Bei einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherung aller ARGE-Mitglieder vorgelegt werden, wenn gerade auch die Tätigkeit in einer ARGE mit Haftung für die gesamte ARGE mitversichert ist; aus der Bescheinigung muss eindeutig hervorgehen, dass diese Tätigkeit in einer ARGE mit Außenhaftung für die gesamte ARGE enthalten ist.

Erklärungen des Bewerbers (Einzelunternehmen bzw. Bewerbergemeinschaft) gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV über den Jahresumsatz Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 1-3 u. 7 u.

8. Die Jahresumsätze der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft bzw. der benannten Nachunternehmer, welche die Leistungen tatsächlich erbringen, werden aufaddiert.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers/der Arbeitsgemeinschaft mit einer Deckungssumme von mind. 3 000 000 EUR für Personenschäden und von mind. 3 000 000 EUR für sonstige Schäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers.

Der Jahresumsatz brutto im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 1-3 u. 7-8 der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss im Durchschnitt mind. 680 000 EUR pro Jahr betragen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der fachlichen Eignung hat der Bewerber Nachweise und Erklärungen gem. § 46 Abs. 3 Nrn. 1, 2, 3, 6, 8, 9, 10 VgV einzureichen. Entsprechende Formblätter werden mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

Die nachfolgend im Einzelnen aufgeführten technischen Fach- und Führungskräfte sind gem. § 46 Abs. 3 Nrn. 2 und 6 VgV namentlich zu benennen und mit beruflicher Qualifikation anzugeben:

- der Projektleiter,
- den Projektbearbeiter,
- der Bauleiter.

Die in den Mindeststandards geforderten beruflichen Qualifikationen sind nachzuweisen. Für den Bewerber/das Unternehmen, den Projektleiter und den Bauleiter sind aussagekräftige projektbezogene Referenzunterlagen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge einzureichen. Es werden alle Referenzen über einschlägige Dienstleistungsaufträge berücksichtigt, die in den letzten 10 Jahren erbracht wurden und die geforderten Mindeststandards erfüllen. Referenzobjekte des Bewerbers/des Unternehmens und des Projektleiters finden nur insoweit Berücksichtigung als mit der LPH 5 nach dem 1.10.2019 begonnen wurde und bis zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist (s. Ziff. IV.2.2)) mind. die LPH 8 (Objektüberwachung) oder die Bauausführung abgeschlossen ist. Referenzobjekte des Bauleiters finden nur insoweit Berücksichtigung als mit der LPH 6 nach dem 1.10.2019 begonnen wurde und bis zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist (s. Ziff. IV.2.2)) mind. die LPH 8 (Objektüberwachung) oder die Bauausführung abgeschlossen ist.

Zu den Referenzprojekten sind folgende Angaben über ein Projektdatenblatt abzugeben:

- a) Kurzbezeichnung der Baumaßnahme;
- b) Auftraggeber mit Name und Anschrift;
- c) Brutto-Grundfläche der Maßnahme (NFa nach DIN 277),
- d) erbrachte Leistungsphasen;
- e) Zeitraum der Leistungserbringung (von/bis);
- f) Rechnungswert (Honorar, netto);
- g) Honorarzone nach HOAI 2013.

Der Bewerber hat des Weiteren eine Erklärung abzugeben, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers in den letzten 3 Jahren sowie die Zahl seiner Fach- und Führungskräfte in der Fachrichtung Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 1-3 u. 7 ersichtlich ist (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV).

Der Bewerber hat eine Erklärung beizufügen aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung er verfügt (§ 46 Abs. 3 Nr. 9 VgV).

Der Bewerber hat die Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu beschreiben (§ 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV) und anzugeben, welche Teile des Auftrages er unter Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt und – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zu nennen (§§ 46 Abs. 3 Nr. 10, 36 VgV).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Der Projektleiter muss eine abgeschlossene Hochschulausbildung (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH bzw. Bachelor oder Master) oder eine vergleichbare Berufszulassung in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung und eine Berufserfahrung in der in der genannten Fachrichtung von mind. 3 Jahren nach Studienabschluss nachweisen.

Der Bauleiter muss eine abgeschlossene Hochschulausbildung (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH bzw. Bachelor oder Master) oder eine vergleichbare Berufszulassung in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung und eine Berufserfahrung in der Bauleitung (Baustellenpraxis) in der genannten Fachrichtung von mind. 3 Jahren nach Studienabschluss nachweisen.

Für die Referenzprojekte gelten folgende Mindestanforderungen:

1) Unternehmen/Bewerber

Mind. 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (mind. LPH 5-8 gem. § 55 HOAI) für Neubau, oder Modernisierung von Anlagen der Technischen Ausrüstung Anl.Gr. 1-3 eines Institut-, oder Labor-, oder Klinkgebäudes von mindestens 2 000 m² BGF und Laboren mit mindestens „S2“ Anforderung. Die Anlagengruppen 1 u. 2 müssen hierbei mindestens der Honorarstufe II und die der Anlagengruppe 3 mindestens die der Honorarstufe III (HOAI) entsprechen.

Mind. 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (mind. LPH 5-8 gem. § 55 HOAI) für Neubau, oder Modernisierung von Anlagen der Technischen Ausrüstung Anl.Gr. 7-8 eines Institut-, oder Labor-, oder Klinkgebäudes von mindestens 2 000 m² BGF und Laboren mit mindestens „S2“ Anforderung. Die Anlagengruppen 7 u. 8 müssen hierbei mindestens der Honorarstufe II (HOAI) entsprechen.

2) Projektleiter

Mind. 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (mind. LPH 5-8 gem. § 55 HOAI) für Neubau, oder Modernisierung von Anlagen der Technischen Ausrüstung Anl.Gr. 1-3 eines Institut-, oder Labor-, oder Klinkgebäudes von mindestens 2 000 m² BGF und Laboren mit mindestens „S2“ Anforderung. Die Anlagengruppen 1 u. 2 müssen hierbei mindestens der Honorarstufe II und die der Anlagengruppe 3 mindestens die der Honorarstufe III (HOAI) entsprechen.

Mind. 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (mind. LPH 5-8 gem. § 55 HOAI) für Neubau, oder Modernisierung von Anlagen der Technischen Ausrüstung Anl.Gr. 7-8 eines Institut-, oder Labor-, oder Klinkgebäudes von mindestens 2 000 m² BGF und Laboren mit mindestens „S2“ Anforderung. Die Anlagengruppen 7 u. 8 müssen hierbei mindestens der Honorarstufe II (HOAI) entsprechen.

3) Bauleiter

Mind. 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (mind. LPH 6-8 gem. § 55 HOAI) für Neubau, oder Modernisierung von Anlagen der Technischen Ausrüstung Anl.Gr. 1-3 eines Institut-, oder Labor-, oder Klinkgebäudes von mindestens 2 000 m² BGF und Laboren mit mindestens „S2“ Anforderung. Die Anlagengruppen 1 u. 2 müssen hierbei mindestens der Honorarstufe II und die der Anlagengruppe 3 mindestens die der Honorarstufe III (HOAI) entsprechen.

Mind. 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (mind. LPH 6-8 gem. § 55 HOAI) für Neubau, oder Modernisierung von Anlagen der Technischen Ausrüstung Anl.Gr. 7-8 eines Institut-, oder Labor-, oder Klinkgebäudes von mindestens 2 000 m² BGF und Laboren mit mindestens „S2“ Anforderung. Die Anlagengruppen 7 u. 8 müssen hierbei mindestens der Honorarstufe II (HOAI) entsprechen.

Die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers in den letzten 3 Jahren muss mind. 11 Beschäftigte betragen.

Die durchschnittliche jährliche Zahl seiner Fach- und Führungskräfte der Fachrichtung Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 1-3 u. 7 in den letzten 3 Jahren muss mind. 7 Beschäftigte betragen.

Für die Ausführung des Auftrags sind EDV-Schnittstellen zum Datenaustausch von CAD-Zeichnungen (mind. DXF u. DWG) und Leistungsverzeichnissen (mind. GAEB 1990) erforderlich.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen.

Juristische Personen oder Bewerbergemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen nennen, der die vorgenannten Anforderungen erfüllt.

Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der benannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU, gewährleistet ist.

III.2.2. Contract performance conditions

Die Teilnahme von Bewerbergemeinschaften ist unter der Voraussetzung zulässig, dass diese im Auftragsfall die Form einer Arbeitsgemeinschaft annehmen, einen bevollmächtigten Vertreter bestimmen und sich vertraglich zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten (siehe Bewerbungsbogen zum Teilnahmewettbewerb).

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 19/11/2019 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

1) Bewerbergemeinschaften

Bewerbergemeinschaften, die sich erst nach der Einreichung des Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zum Ausschluss aller betroffenen Bewerbergemeinschaften.

Für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft ist ein eigener mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter und unterzeichneter Bewerbungsbogen einzureichen. Liegt bei einem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) oder ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Mitglied ersetzt werden.

Bei Bewerbergemeinschaften sind nur ein Projektleiter und ein Bauleiter zu benennen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der Bewerbergemeinschaft ist darzustellen.

2) Eignungsleihe (§ 47 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen und erfüllt dieses Unternehmen die entsprechenden Eignungskriterien nicht oder liegt bei diesem Unternehmen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Unternehmen ersetzt werden. Für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten in Anspruch genommen werden soll, ist ein eigener mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter und unterzeichneter Bewerbungsbogen einzureichen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, hat er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

3) Unteraufträge (§ 36 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber eine Unterauftragsvergabe, so hat der Bewerber die Teile des Auftrags, die er an Dritte zu vergeben beabsichtigt, und – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen. Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag im Bewerbungsbogen Angaben zu den vorgesehenen Unterauftragnehmern und dessen Vertretern sowie Erklärungen zum Vorliegen von Ausschlussgründen zu machen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er vor Zuschlagserteilung entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

4) Vergabeunterlagen/Teilnahmeantrag

Für den Teilnahmeantrag sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Vordrucke zu verwenden und in Schriftform (§ 126 BGB) in einem verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle einzureichen. Der Teilnahmeantrag/Bewerbungsbogen ist an der dafür vorgesehenen Stelle durch rechtmäßige Originalunterschrift (keine Scans und keine Kopien) einer vertretungsberechtigten Person zu unterzeichnen.

Der Teilnahmeantrag muss die im Bewerbungsbogen geforderten Erklärungen und Nachweise enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Nicht unterschriebene sowie nicht fristgerecht oder in elektronischer Form eingereichte Teilnahmeanträge/Bewerbungsbögen bzw. formlose Anträge, die nicht unter Verwendung der Vordrucke des Auftraggebers gestellt werden, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen

5) Erhalt der Vergabeunterlagen/Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Die Vergabeunterlagen können kostenlos vom Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz www.vergabe.rlp.de ab sofort bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge (vgl. Ziff. IV.2.2)) heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden. Es gelten hierfür die AGB des Vergabemarktplatzes. Zusätzlich können die Vergabeunterlagen unter der E-Mail-Adresse vofvergabe.koblenz@lbbnet.de kostenlos angefordert werden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Internet address: <http://www.mwwlw.rlp.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Absatz 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach

Erkenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, 1) die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

2) die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Bei Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Keine Angabe

Town: Keine Angabe

Country: Germany

Internet address: <http://www.abb-rlp.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

16/10/2019